

Sven-Ingo Koch

Bitte beachten!
Partitur und Stimmen
sind in unterschiedlichen
Formaten gedruckt.

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Partitur

(2009–2010)

SIK001

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette in B und großes Orchester

Ein Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks / musica viva

Uraufführung: 11.2.2011 in München durch Chen Halevi, Klarinette
und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Brad Lubman

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

Orchester-Besetzung

2 Piccolo-Flöten (2te auch dritte große Flöte)
2 große Flöten
2 Oboen (2te auch Englisch Horn)
2 Klarinetten (B)
1 Bassklarinette (B)
2 Fagotte (2te auch Kontrafagott)

4 Hörner (F)
3 Trompeten (C)
3 Posaunen (3te ist Tenor-Bass-Posaune)
1 Tuba (ad lib. KB-Tuba)

Pauken (1 Spieler) : D-H, F-d, A-fis
3 (oder mehr) Schlagzeuger

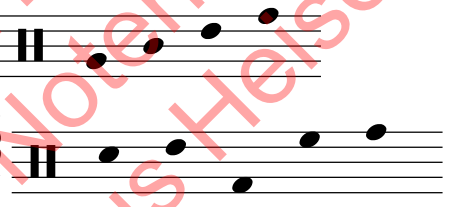
Klavier (I)
Celesta, auch Klavier II
(Klavier I und II ganz links und ganz rechts im Orchester)

Harfe

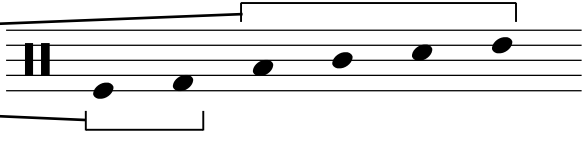
Streicher (nach Möglichkeit: 14-12-10-8-6)

Schlagzeug-Instrumente

Schlagzeug I:

- Vibraphon
 - Marimbaphon (so zwischen Schlagzeug I und II aufgestellt, dass auch der zweite Schlagzeuger dies spielen kann)
 - 4 Becken (das höchste leicht sizzelnd)
 - 4 Woodblocks (mittel bis hoch)
 - Kleine Trommel
- 

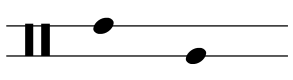
Schlagzeug II:

- Triangel
 - Donnerblech
 - 2 Paar Bongos
 - 2 Congas
- 

Die Bongos in möglichst gleichen Abständen so stimmen, dass sie die Congas fortsetzen.

Die Woodblocks von Schlagzeug I dabei so auswählen, dass der Eindruck entsteht, sie setzten Congas und Bongos von Schlagzeug II nach oben fort.

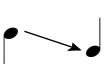
Schlagzeug III:

- Crotales (2 Oktaven)
 - Röhrenglocken (mit Schlegeln, nicht Hammer anschlagen)
 - Tamtam
 - Kleine Trommel
 - Große Logdrum
 - Große Trommel (Gran Cassa)
- 

Erläuterungen

Allgemein

Vorschläge *vor* die Zeit.

-  Äusserst schneller Vorschlag
-  Weniger schneller Vorschlag
-  Glissando
-  Gibt Tonhöhenposition des Glissandos an (nicht betonen oder verweilen)
-  Gibt nur Dauer (und nicht Tonhöhe des Glissandos an)
-  Crescendo aus dem Nichts.
-  Decrescendo ins Nichts.

All jene Instrumente, die in klassischen Partituren transponierend notiert sind, sind dies auch hier. Hörner klingen auch im Bassschlüssel eine Quinte tiefer als notiert.

Vorzeichen

Ein Vorzeichen gilt nur für die Tonhöhe, der es direkt vorangeht. Dennoch sind ausnahmsweise und eindeutigkeitshalber gelegentlich Auflösungszeichen notiert.

-  Erhöhung um einen Viertelton
-  Erhöhung um einen 3/4-Ton
-  Erniedrigung um einen Viertelton
-  Erniedrigung um einen 3/4-Ton

Bei Vorzeichen, die zusätzlich mit einem Pfeil (, , , , , ...) versehen sind, ist die Tonhöhe um einen Achtelton nach oben bzw. unten entsprechend der Pfeilrichtung zu verändern.

-  Erhöhung um einen Achtelton
-  Erniedrigung um einen Achtelton

Schlagzeug

-  Alles abdämpfen.
-  Weicher Schlegel
-  Mittelharter Schlegel
-  Harter Schlegel
-  Jazzbesen
-  Kerbenstock
-  Bürstenkopf (von Besen), eher grob. Körniger Klang.
-  Mit gekerbtem Schlegel am Instrument entlangziehen. Der Kerbenstock sollte lang genug sein, um einen Richtungswechsel innerhalb der angegebenen Dauer zu vermeiden.
-  Wischen (z.B. mit Jazzbesen oder Bürste)

Harfe

Akkorde nur dort (und zwar schnell) arpeggieren, wo dies ausdrücklich durch eine Schlangelinie notiert ist.

Solo-Klarinette

-  kleiner Akzent
-  poco tenuto

Streicher

- s.p.: sul ponticello.
- s.t.: sul tasto
- c.l.: col legno
- m.s.p.: molto sul ponticello.
- m.s.t.: molto sul tasto

Flautato / flaut.: etwas geräuschhaftes Streichen mit weniger Tonhöhenanteil. Minimaler Bogendruck

Mindestens zwei der Kontrabässe müssen 5-Saiter sein. Kontrabassflageoletts sind klingend notiert.

Dauer: ca. 14-15 Minuten

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

www.sven-ingo-koch.de

SIK001

Picc. 1 2
 Fl. 1 2
 Kl. (B $\flat$) 1
 Bkl. (B $\flat$)
 Fg. 1 2
 Hr. (F) 1 3 2 4
 Tr. (C) 1 2 3
 Pos. 1 2 3
 Pk.
 Perk. I Woodblocks
 II Bongos kurz und hart, im Dialog mit Woodblocks
 III Congas Röhrenglocken
 Cel.
 Hfe. (l.v.)
 Klarinette solo (B $\flat$)
 Vl. I
 Vl. II div. 6-fach
 Va.
 Vc.
 Kb.

SIK001

27 $\frac{4}{4}$ ≈ 58 B $\frac{4}{4}$ ≈ 92

Fl. 1 *Solo* *p* *2. Solo* *p* *mf (sub.)* *p* *pp*

Fl. 2 *3. Fl. nimmt 2. Picc.* *p*

Kl. (Bb) 1 *1. Solo* *p*

Bkl. (Bb) *ppp* *pp* *p*

Fg. 1 *pp*

Hr. (F) 1 *ppp* *mp* *pp*

Hr. (F) 2 *ppp* *mp*

Tr. (C) 1 *Dämpfer ab* *mp* *p* *pp*

Tr. (C) 2 *mp* *p* *pp*

Pos. 1 *pp* *mp* *pp*

Pos. 2 *pp* *mp* *pp*

Pos. 3 *ppp* *pp* *pp*

Tb. *ppp* *pp* *pp*

Pk. *pp*

Becken (nicht im Hintergrund) *p* *mp*

Bongos *pp*

Congas *pp*

Röhrenglocken ϕ alle Glocken dämpfen *pp*

Donnerblech (entferntes Meeresrauschen) *pp*

Cel. *pp* *mp* *pp*

Hfe. *pp* *p* *pp*

Klarinette solo (Bb) *ff* *mp* *f < ff* *p dolce espr.* *p* *p* *mf (sub.)* *p*

VI. II *arco m.s.t.* *mp* *pp*

div. 3-fach *arco m.s.t.* *p* *pp*

Va. 1.-4. *pp* *sempre legato* *arco m.s.t.* *mp* *pp*

altre *pp* *sempre legato* *mp* *pp*

Vc. *ppp* *div.* *pp* *pp* *unis. pizz.* *pp*

Kb. *pp* *p* *pp* *p* *unis.* *pp*

STICHPROBEN Notensatzstudio Darius Herse-Krzyszczon

The image displays a musical score for guitar, featuring various dynamics and techniques. The score is written on a grand staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The dynamics range from *pp* (pianissimo) to *ff* (fortissimo). The score includes a section with the instruction "alle Becken abdämpfen" (dampen all cymbals) and another section with the instruction "sofort alle Saiten abdämpfen" (immediately dampen all strings). The score also includes a section with the instruction "gliss. accel." (glissando, accelerate). The score is marked with a large red watermark that reads "STICHPROBEN Notensatzstudio Darius Herse-Krzyszczon".

pp *mf* *f* *mp* *mf* *f* *p* *mp* *mf* *f* *ppp* *ff* *mp* *f* *mf* *p* *mf* *gliss. accel.* *pp* *mf* *f* (l.v.) *mp* *sofort alle Saiten abdämpfen*

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Violine I

(2009–2010)

SIK001

www.sven-ingo-koch.de

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette in B und großes Orchester

Ein Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks / musica viva

Uraufführung: 11.2.2011 in München durch Chen Halevi, Klarinette
und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Brad Lubman

Erläuterungen

Streicher

s.p.: sul ponticello.

s.t.: sul tasto

c.l.: col legno

m.s.p.: molto sul ponticello.

m.s.t.: molto sul tasto

Flautato / flaut.: etwas geräuschhaftes Streichen mit weniger
Tonhöhenanteil. Minimaler Bogendruck

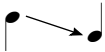
Erläuterungen

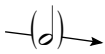
Allgemein

Vorschläge *vor* die Zeit.

 Äusserst schneller Vorschlag

 Weniger schneller Vorschlag

 Glissando

 Gibt Tonhöhenposition des Glissandos an
(nicht betonen oder verweilen)

 Gibt nur Dauer (und nicht Tonhöhe des Glissandos an)

 Crescendo aus dem Nichts.

 Decrescendo ins Nichts.

All jene Instrumente, die in klassischen Partituren transponierend notiert sind, sind dies auch hier. Hörner klingen auch im Bassschlüssel eine Quinte tiefer als notiert.

Vorzeichen

Ein Vorzeichen gilt nur für die Tonhöhe, der es direkt vorangeht. Dennoch sind ausnahmsweise und eindeutigkeitshalber gelegentlich Auflösungszeichen notiert.

 Erhöhung um einen Viertelton

 Erhöhung um einen 3/4-Ton

 Erniedrigung um einen Viertelton

 Erniedrigung um einen 3/4-Ton

Bei Vorzeichen, die zusätzlich mit einem Pfeil ($\sharp$, $\flat$, $\sharp$, $\flat$, $\sharp$, $\flat$...) versehen sind, ist die Tonhöhe um einen Achtelton nach oben bzw. unten entsprechend der Pfeilrichtung zu verändern.

$\uparrow / \sharp$ Erhöhung um einen Achtelton

$\downarrow / \flat$ Erniedrigung um einen Achtelton

Dauer: ca. 14-15 Minuten

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Sven-Ingo Koch
(* 1974)

♩ ≈ 76 (♩ ≈ 152)

div. pizz. **accel. poco**

ppp *pp* *mf*

4 **rit.** **a tempo**

pp *p*

6 **accel. poco** **rit.** **unis.**

mp *pp* *mp* *mp*

9 **più rit.** (♩ ≈ 69) **div.** **unis.** **div.** **accel. poco**

pp

12 **a tempo** (♩ ≈ 76) **1** ♩ ≈ 52 **accel.**

p *pp*

17 ♩ ≈ 69 **A** ♩ ≈ 92 (♩. = ♩) **arco** **1.-4.** **8** **Tutti** **div.** **pizz.**

f *mp* *p* *mp* *ff* *mf*

21 **rit.** ♩ ≈ 88 **unis.** **1** **1** **pizz.** **1** **1**

mf *p*

1.-8. **ff** **mf** rit. ≈ 80 *

altri

f **ppp** **pppp**

f **ppp** **pppp**

m.s.t

m.s.t

*) T. 39-42: pro Viertel ein Achtelton *glissando*

accel. poco

pro Viertel ein
Achtelton glissando

47 1.-4. (alle m.s.t.)

5.-8. *ppp*

altri div. *ppp*

ppp

51 1.-4. $\text{♩} \approx 92$ **D** alle: $\text{♩} \approx 92$ m.s.p. rit.

5.-8. *p* *pp* *ff*

altri div. *p* *pp* *ff*

p *pp* *ff*

(rit.) ord. $\text{♩} \approx 84$ ca. 3'' ca. 3''

55 1.-4. non trem. *p* *ppp*

5.-8. non trem. *p* *ppp*

non trem. *p* *ppp*

non trem. *p* *ppp*

p *ppp*

60 E ≈ 48

Bongos

Congas

pp *weich*

pp

m.s.t. *pp* *>* *ppp*

m.s.t. *pppp* *<* *pp* *>* *ppp*

65

F ca. 4'' ≈ 72

m.s.t. *ppp* *>* *pppp*

m.s.t. *ppp* *>* *pppp*

pp *>* *ppp*

p *>* *pp*

pp *>* *ppp*

p *>* *pp*

71

p *>* *ppp* *>* *pppp*

p *>* *ppp* *>* *pppp*

77

G

molto rit. — — — — — $\text{♩} \approx 40$ ($\text{♩} \approx 80$)

m.s.p. **11**

pp

mf

m.s.p. **11**

mf

91

Bongos

Congas

mf $\rightarrow$ *mp*

1. Solo s.p.

ff

s.p.

p $\rightarrow$ *f*

2. Solo

ff

5

3

gli altri

93

(s.p.)

1. Solo

ffp $\rightarrow$ *f*

5

2. Solo

ff

3

gli altri

s.t.

pp $\rightarrow$ *f*

dolce espr.

Tutti

pp

pp

H ♩ ≈ 56 accel. _ _ _ ♩ ≈ 63

95 1. Solo ⁸ *p* sempre legato

2. Solo

gli altri

ppp *pp*

97 (8) 1. Solo

2. Solo *p* sempre legato

gli altri

ppp *pp*

♩ ≈ 84 (♩. = ♩)

101 div. a 3

pp *p* *f* c.l.batt.

pp *p* *f* c.l.batt.

pp *p* *f* c.l.batt.

m.s.p.

154 Fl. 1. *mp* *ff* *f* *pp* *f* *pp* *rit.* ≈ 72

159 1.-4. *un poco più rit.* ≈ 63 *a tempo* ≈ 72 Bongos, Congas

165 *Tutti pizz.* *poco accel.* ≈ 63 *p* *mf*

168 ≈ 69 *p* *mf* *p*

171 *p* *mf* *p*

174 *mf* *p* *f* *mp* *f*

177 *O* ≈ 84 ≈ 92 *Tutti arco batt.* *fff* *f*

1.-6. 3 1

184 P 3 non div. pizz. *mp* *f*

190 Q *sim.* *p* *pp* rit. $\text{♩} \approx 84$ 1 Dämpfer nehmen

194 con sord. 1., 2. *tr* *p* *mp* *p* *mp* Tutti $\text{♩} \approx 126$ ($\text{♩}_6 = \text{♩}$) R *ppp* *sempre legato*

con sord. 3., 4. *tr* *p* *mp* *p* *mp* Tutti *ppp* *sempre legato*

197 *pp*

200

202 S Dämpfer ab 4 *mp*

etwas zögernd
(♩ ≈ 112)

arco

Hfe.

208

pp sempre legato

mp

a tempo (♩ ≈ 126)

211

1.-4. *
m.s.t.

214

T

f *pp* sub.

216 (1.-4.)

218 1.

p 5 5 5 *mp*

U ord.

(1.) > 1.-4. Tutti

220

fz > *pp* (sempre legato)

222

224

mp *f*

*) Streicher: alle übrigen hören jeweils auf zu spielen

aus wendetechnischen Gründen bleibt diese Seite frei

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

226 V

rit. - - ♩ ≈ 112 poco accel. - - rit. -

1 1 1 2 1 2 1 1

(rit.)

Klarinette-Solo

236 Solo (B♭) 3 >>

ff *p sub.* *pp* *p* *pp* *p*

(rit.) ♩ ≈ 104 W ♩ ≈ 88, rubato

239 1. Solo

pp *mp* *pp* *p*

2. Solo

pp *mp* *p* *pp* *p*

242 1. Solo

p *mp*

2. Solo

p *mp*

245 1. Solo

mp *p* *pp* *p*

2. Solo

pp *mp* *pp* *p*

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Perkussion

3 oder mehr Spieler

(2009–2010)

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette in B und großes Orchester

Ein Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks / musica viva

Uraufführung: 11.2.2011 in München durch Chen Halevi, Klarinette
und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Brad Lubman

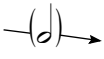
www.sven-ingo-koch.de

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

Erläuterungen

Allgemein

Vorschläge *vor* die Zeit.

-  Äusserst schneller Vorschlag
-  Weniger schneller Vorschlag
-  Glissando
-  Gibt Tonhöhenposition des Glissandos an (nicht betonen oder verweilen)
-  Gibt nur Dauer (und nicht Tonhöhe des Glissandos an)
-  Crescendo aus dem Nichts.
-  Decrescendo ins Nichts.

All jene Instrumente, die in klassischen Partituren transponierend notiert sind, sind dies auch hier. Hörner klingen auch im Bassschlüssel eine Quinte tiefer als notiert.

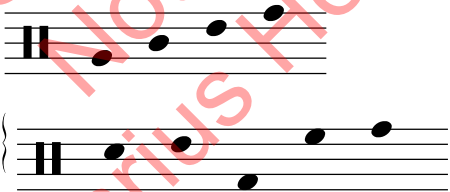
Vorzeichen

Ein Vorzeichen gilt nur für die Tonhöhe, der es direkt vorangeht. Dennoch sind ausnahmsweise und eindeutigkeitshalber gelegentlich Auflösungszeichen notiert.

Schlagzeug-Instrumente

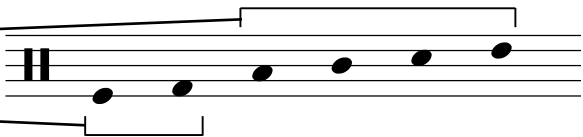
Schlagzeug I:

- Vibraphon
- Marimbaphon (so zwischen Schlagzeug I und II aufgestellt, dass auch der zweite Schlagzeuger dies spielen kann)
- 4 Becken (das höchste leicht sizzelnd)
- 4 Woodblocks (mittel bis hoch)
- Kleine Trommel



Schlagzeug II:

- Triangel
- Donnerblech
- 2 Paar Bongos
- 2 Congas



Die Bongos in möglichst gleichen Abständen so stimmen, dass sie die Congas fortsetzen.

Die Woodblocks von Schlagzeug I dabei so auswählen, dass der Eindruck entsteht, sie setzten Congas und Bongos von Schlagzeug II nach oben fort.

Schlagzeug III:

- Crotales (2 Oktaven)
- Röhrenglocken (mit Schlegeln, nicht Hammer anschlagen)
- Tamtam
- Kleine Trommel
- Große Logdrum
- Große Trommel (Gran Cassa)



Schlagzeug

-  Alles abdämpfen.
-  Weicher Schlegel
-  Mittelharter Schlegel
-  Harter Schlegel
-  Jazzbesen
-  Kerbenstock
-  Bürstenkopf (von Besen), eher grob. Körniger Klang.
-  Mit gekerbtem Schlegel am Instrument entlangziehen. Der Kerbenstock sollte lang genug sein, um einen Richtungswechsel innerhalb der angegebenen Dauer zu vermeiden.
-  Wischen (z.B. mit Jazzbesen oder Bürste)

Vorzeichen

Ein Vorzeichen gilt nur für die Tonhöhe, der es direkt vorangeht. Dennoch sind ausnahmsweise und eindeutigkeitshalber gelegentlich Auflösungszeichen notiert.

3 Spieler

für Klarinette und Orchester

(* 1974)

$\text{♩} \approx 76$ ($\text{♩} \approx 152$) **accel. poco** **rit.** **a tempo** **accel. poco**
 Becken
 Donnerblech (entferntes Meeresrauschen)
 Tamtam
 I
 II
 III
pp
p *ppp*

(accel. poco) rit. più rit. (♩ ≈ 69) accel. poco

7 Becken

Bongos *weich*

Congas *pp* *mp* *p* *mf* *pp* *mp*

Tamtam *p* *pp*

The musical score is for a percussion ensemble consisting of Becken (Cymbals), Bongos, Congas, and Tamtam. The tempo is marked as (accel. poco) rit. più rit. (♩ ≈ 69) accel. poco. The score is in 4/4 time. The Becken part starts with a half note G4, followed by a half note A4, then a half note B4, and finally a half note C5. The Bongos part starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, then a quarter note B4, and finally a quarter note C5. The Congas part starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, then a quarter note B4, and finally a quarter note C5. The Tamtam part starts with a half note G4, followed by a half note A4, then a half note B4, and finally a half note C5. The score includes various dynamics such as *pp*, *mp*, *p*, *mf*, and *pp*. There are also articulations like *weich* and *pp*. The score is marked with a large red watermark 'HYPNOTIC STUDIO / Przystanek'.

12 Becken **(accel. poco)** **a tempo** (♩ ≈ 76) **acc.**

Woodblocks

Bongos **p** **pp** **mp** **p** **mp**

Congas **p** **pp** **mp** **p** **mp**

Röhrenglocken **mp**

kurz und hart,
im Dialog mit Woodblocks

(**acc.**)

17 ----- $\text{♩} \approx 69$ $\text{♩} \approx 92 (\text{♩} = \text{♩})$ **A**

Woodblocks

Bongos

Congas

Röhrenglocken

mp *mf mp* *pp* *5 mp*

6 *3* *6* *p* *pp* *p* *mp* *f* *p* *mf*

21 rit. - - - - - ♩ ≈ 88

Woodblocks

Bongos

Congas

Röhrenglocken

p *mf* *p* *mf*

pp *p*

24 ♩ ≈ 58

Becken (nicht im Hintergrund)

Bongos

Congas

Röhrenglocken

mf *mp*

p *mp*

alle Glocken dämpfen

29 Becken

Donnerblech (entferntes Meeresrauschen)

Röhrenglocken

pp

pp

pp

34 Becken

alle Becken abdämpfen

Donnerblech

Röhrenglocken

ppp *f*

mf

p *mf*

rit. - - - - - ♩ ≈ 80

39 Marimba *mf* *mp* *f* *mf* *mp* *ppp* Solo (bis T. 52) *tr*

Röhrenglocken *ppp* *p* *p*

45 Marimba (rit.) accel. poco *f* *ff* *f* *mp* *f* *p* *mf* *pp* *mp*

Röhrenglocken *p*

50 Marimba (accel. poco) *p* *f* *mp* *ff* *mf* *ff* *pp*

Röhrenglocken *p* (abdämpfen)

Donnerblech *pp*

54 Marimba rit. *ff* Solo *ff* *mp* ca. 3'' ca. 3''

Donnerblech *mf* *p*

Röhrenglocken *mf* *p* *mp* *p* alles abdämpfen (Perc. III)

60 E $\text{♩} \approx 48$

Bongos

Congas *pp* *weich*

66

F
ca. 4''
 $\text{♩} \approx 72$

Bongos

Congas *pp*

72

molto rit. - - - - -

Fl. 1

ppp *f*

G $\text{♩} \approx 40$ ($\text{♩} \approx 80$)

Vibraphon (Motor aus) *mp*

Tamtam *ppp* *pp* *pp* *p* *pp*

(auch im *ppp* noch hörbar, „raumgebend“)

Vibraphon *p* *mf* *p* *mp* *p*

Bongos kurz u. hart *f* *mf* *f* *p (sub.)*

Congas *f* *mf* *f*

Röhrenglocken *p*

Vibraphon

Becken *p*

Bongos *mf* *f* *mp* *mf* *mp*

Congas *mf* *f* *mp* *mf* *mp*

Röhrenglocken

kleine Trommel *ffzpp* *ffzpp*

H $\text{♩} \approx 56$ *accel.* $\text{♩} \approx 63$

Becken

Bongos *p* *mf* *p* *f* *p* *f* *mf* *p*

Congas *p* *mf* *p* *f* *p* *f* *mf* *p*

kleine Trommel *p* *pp* *fz* *ffzpp*

2 Jazzbesen, l. H. und r. H. alternierend, wischend, mit leichten rhythmischen Impulsen wie notiert

$\text{♩} \approx 84$ ($\text{♩} = \text{♩}$)

Becken *fz*

kleine Trommel *p*

*) Schlagen und mit Hand (oder Fingernagel) über's Fell streichen, während die andere Hand schon die Bürste nimmt.

**) Mit Bürste (von Besen) schlagen und streichen (kreisförmig).

**) mit Bürste aufs Fell schlagen und dann kreisend über dies streichen (Schnarrsaiten an).

Jedes Mal mit etwas anderer Klangfarbe im Attack durch Auswahl des Anschlagortes: Fellmitte, Fellrand

100 (♩ ≈ 84)

Becken
Bongos
Congas
kleine Trommel
mit Fingern

p *ff* *pp* *mf* *pp* *p* *f* *p*

103 Woodblocks

Becken
Bongos
Congas
kleine Trommel
mit Hand

p *mp* *pp* *mp* *f* *p* *pp* *mp* *ppp*

107 Becken Woodblocks

Becken
Bongos
Congas
kleine Trommel

pp *p* *mp* *pp*

110 Woodblocks

Woodblocks
kleine Trommel

mf *(mf)* *mp* *p* *pp* *p* *pp*

118 Woodblocks tempo rubato a tempo

Woodblocks
kleine Trommel

p *(p)* *mp* *ppp* (poss.) *mfzppp* *mp* *p* *pp* *ppp*

124 Woodblocks K

Congas

Bongos

kleine Trommel

131 Woodblocks

Congas

Bongos

kleine Trommel

136 Woodblocks

Congas

Bongos

kleine Trommel

141 Woodblocks

Congas

Bongos

kleine Trommel

146 **L** Woodblocks

Bongos

Congas

kleine Trommel

gr. Logdrum

mf *f* *ff* *f* *mf*

mf *ff* *f*

150 Becken

Woodblocks

Bongos

Congas

kleine Trommel

gr. Logdrum

p *mp* *p* *mp* *mf* *p* *mp*

p *p* *mp* *mp*

154 Becken **M** rit. _

Woodblocks

Bongos

Congas

kleine Trommel

Logdrum

mf *p* *ff* *pp* *mf* *ff* *p* *pp* *pp*

Kerbenstock am äußeren Reifen entlang ziehen

158 (rit.) _ _ _ _ ♩ ≈ 72 un poco più rit. rit. _ _ _ _ _ ♩ ≈ 63

Becken

Bongos

Congas

kleine Trommel

Logdrum

ppp *pp* *pp* *pp*

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Klarinette in B Solo

(2009–2010)

SIK001

www.sven-ingo-koch.de

STICHPROBEN
Notensatzstudio
Darius Heise-Krzyszton

Sven-Ingo Koch

Doppelgänger

für Klarinette in B und großes Orchester

Ein Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks / musica viva

Uraufführung: 11.2.2011 in München durch Chen Halevi, Klarinette
und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Brad Lubman

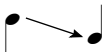
Erläuterungen

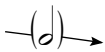
Allgemein

Vorschläge *vor* die Zeit.

 Äusserst schneller Vorschlag

 Weniger schneller Vorschlag

 Glissando

 Gibt Tonhöhenposition des Glissandos an
(nicht betonen oder verweilen)

 Gibt nur Dauer (und nicht Tonhöhe des Glissandos an)

 Crescendo aus dem Nichts.

 Decrescendo ins Nichts.

All jene Instrumente, die in klassischen Partituren transponierend notiert sind, sind dies auch hier. Hörner klingen auch im Bassschlüssel eine Quinte tiefer als notiert.

Vorzeichen

Ein Vorzeichen gilt nur für die Tonhöhe, der es direkt vorangeht. Dennoch sind ausnahmsweise und eindeutigkeitshalber gelegentlich Auflösungszeichen notiert.

 Erhöhung um einen Viertelton

 Erhöhung um einen 3/4-Ton

 Erniedrigung um einen Viertelton

 Erniedrigung um einen 3/4-Ton

Bei Vorzeichen, die zusätzlich mit einem Pfeil ($\sharp$, $\flat$, $\sharp$, $\flat$, $\sharp$, $\flat$...) versehen sind, ist die Tonhöhe um einen Achtelton nach oben bzw. unten entsprechend der Pfeilrichtung zu verändern.

$\uparrow / \sharp$ Erhöhung um einen Achtelton

$\downarrow / \flat$ Erniedrigung um einen Achtelton

Solo-Klarinette

(>) kleiner Akzent

(-) poco tenuto

Dauer: ca. 14-15 Minuten

Doppelgänger

für Klarinette und Orchester

Sven-Ingo Koch
(* 1974)

$\text{♩} \approx 76$ ($\text{♩} \approx 152$) **accel. poco** **rit.** **a tempo** **accel. poco** **rit.**

1 2 1 1 2 1

9 **più rit.** ($\text{♩} \approx 69$) **accel. poco** **a tempo** ($\text{♩} \approx 76$) $\text{♩} \approx 52$ **accel.** VI. I *pp*

16 (accel.) $\text{♩} \approx 69$ **A** $\text{♩} \approx 92$ ($\text{♩} = \text{♩}$) *archaisch, appassionato*

20 *f* *mp* *p* *mf* *p* *rit.* $\text{♩} \approx 88$ *ff*

22 *f* *ff* *mf* *ff* *mf* *f* *p* *ffff* *ff*

25 *mf* *ff* *mf* *ff* *mp* *f* *ff*

28 $\text{♩} \approx 58$ *p dolce espr.* *p*

30 **B** $\text{♩} \approx 92$ 1 *p* *mf (sub.)* *p*

acc. poco

(wieder mit Orchester)

47

mp *mf*

5

mp

(accel. poco)

49

mf *pp* *f* *p* *f*

(accel. poco)

51

p *mf* *ff* (sub.) *f* *ff* *mf* *ff*

♩ ≈ 92

53

ff *mp*

rit. — — — ♩ ≈ 84

Marimba Solo

60

dolce espr. *pp* *p* *mp*

♩ ≈ 48

63

p *mf* *pp* *p* *pp* *pppp*

66

mp *p* *ppp* *pp* *p* *p*

ca. 4''

69 F $\text{♩} \approx 72$

pp *p* *mp* *ppp*

72

mp (sub.) *pp* *mp*

74

mf *fz* *pp* *mf* *ppp* *mp* *mf*

76

mp *mf* *mp* *pp*

78

ppp *mf* (sub.) *f* *mp*

molto rit.

80 G $\text{♩} \approx 40$ ($\text{♩} \approx 80$)

pp *ppp* *p* *pp* *ppp*

82

pp *p* *mp* *p* *mp* *ppp* *sub.*

84

p < *mp* *ppp* *p* *mp* *f* *p*

85

< *pp* *pp* *p* *mp* < *mf*

87

pp *ff* *ff* *f*

89

ff *f* *ff* *p* *ff*

90

ff *ff* *f* *p* *mf*

92

< *p* *poco fz* *pp* *p* *più fz* *ppp* *p*

[H]

95 ≈ 56 accel. ≈ 63

mf *mp* *p* *mf* *pp*

♩ ≈ 84
(♩. = ♩)

99 1 4 I 2 2 Kl. 1, 2 (B $\flat$) (a 2)

111 J

113

115

117

119

121

fff *mf* *pp* *mp* *fff* *mf* *ff* *mp* *pp*

fff sub. *f* *fff* *p*

ad lib.
poco rubato

pp *f* *mp* *pp*

ff *mp* *mf*
(sub.)

tempo rubato a tempo

p *mp* *p* *pp* *p* *mp* *pp* *mp*

p *mp* *p* *ppp*

124

126

130 **K**

132

135

138

141

143 **L** 1

The musical score consists of nine staves of music. The first staff (measures 124-125) begins with a treble clef and a key signature of two flats. It contains a series of eighth and sixteenth notes, some beamed together, with a slur over the first four measures. A dynamic marking of *p* is present at the end. The second staff (measures 126-127) continues the melodic line with slurs and ties. Dynamic markings include *ppp*, *pp*, *mp*, and *pp*. The third staff (measures 128-129) starts with a box containing the letter 'K'. It features a key signature change to one flat (B-flat) and a time signature change to 4/4. Dynamic markings include *mp*, *mf*, *pp*, and *p*. The fourth staff (measures 130-131) continues the melody with slurs and ties. Dynamic markings include *pp*, *mf*, and *pp*. The fifth staff (measures 132-133) features a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) and a time signature change to 4/4. Dynamic markings include *pp*, *mf*, and *pp*. The sixth staff (measures 134-135) continues the melody with slurs and ties. Dynamic markings include *f*, *p*, *mf*, *mp*, *pp*, *mp*, *p*, *pp*, *mf*, and *pp*. The seventh staff (measures 136-137) features a key signature change to one flat (B-flat) and a time signature change to 4/4. Dynamic markings include *mf*, *pp*, and *mp*. The eighth staff (measures 138-139) continues the melody with slurs and ties. Dynamic markings include *f*, *p*, *mf*, *f*, *pp*, and *p*. The ninth staff (measures 140-141) starts with a box containing the letter 'L' and a measure number '1'. It features a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) and a time signature change to 4/4. Dynamic markings include *pp* and *pp*.

147

p *pp* *p* *p* *mp* *p* *6*

150

mp *mf* *f*

153

ff *pp*

[M]

155

mp *f* *mp* *ff*

rit. - - - ♩ ≈ 72

1 1 1

un poco più rit. rit. - - - ♩ ≈ 63

160

pp *p* *ppp*

Fl. 1 verhaucht

Becken

a tempo ♩ ≈ 72

[N]

164

pp *ppp* *ppp* *p*

poco accel. - - -